

## Montage- und Lackieranweisung für Sichtschutzzaun-Bausatz



# Sicherheitshinweise

## → Schutzkleidung

- Handschuhe
- Schutzbrille
- fachgerechte Schutzkleidung

## → Für die Montage sind bereits Kenntnisse in folgenden Gewerken notwendig

- Streichen / Lackieren
- Bohren in Metall und Beton
- Nieten
- Betonieren
- Allgemeine gute handwerkliche Fähigkeiten

## → Benötigte Werkzeuge „bauseits“

- Gartenwerkzeuge z.B. Schaufel / Spaten
- Bohrmaschine Metall + Beton (SDS)
- Abstützmaterial und Schraubzwinge
- Abdeckmaterial + Hilfsmaterial

## → Folgendes Werkzeug / Zubehör kann bei der Bestellung gleich mitbestellt werden

- Nietenzange + Nieten
- Metallbohrer + Steinbohrer
- Lacke für Pfosten und Füllung
- Schleifmittel + Pinselset + Rollenset + Reiniger
- Betonkleber UPAT Injektionskleber
- Würth Konstruktionsklebestoff SW
- Auspresspistole für Beton- und Konstruktionsklebestoff

# Montageablauf Sichtschutzzaun

## Nach Lieferung der bestellten Ware

- Kontrolle auf Vollständigkeit
- Kontrolle Abmaße

1)	<b>Beschichtung der Alu-Profile</b>
2)	<b>Beschichtung der Holz-Profile</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• bei Kunststoff <b>NICHT</b> notwendig</li></ul>
3)	<b>Führungsschienen für Füllung auf Pfosten nieten</b>
4)	<b>Pfosten setzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• 4a) Pfosten zum Einbetonieren</li><li>• 4b) alternativ mit Baustahldorn (bei vorhandenem Fundament)</li></ul>
5)	<b>Füllung, Abdeckleiste und Pfostendeckel montieren</b>

# Beschichtung der Alu-Profile

1



## Erhältliche Farben

-  Reinweiß
-  Tiefschwarz
-  Moosgrün
-  Nussbraun
-  Silbergrau
-  DB 703 Eisenglimmer

Weitere Farben auf Anfrage

Das Streichen von Lack auf Oberflächen erfordert einige spezifische Schritte und Materialien, um ein glattes, sauberes und professionelles Ergebnis zu erzielen.

### Was wird benötigt:

- Lack im gewünschten Farbton
- Pinsel oder Farbroller
- Farbwanne
- Abdeckmaterial (Folie, Karton, Malervlies, Abdeckband)
- Schleifpapier (Set mit verschiedenen Körnungen)
- Reinigungsmittel (Universal Nitroverdünnung)
- Schutzkleidung



### Zu beachten:

#### Temperatur:

Nicht bei Temperaturen unter +8°C und nicht bei großer Sonneneinstrahlung verarbeiten

#### Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fett- und rostfrei, sowie tragfähig sein

#### Reinigung der Werkzeuge:

Nach Gebrauch mit Wasser / Seife gründlich reinigen.

**Werkzeuge die mit dem Lack DB-703 in Berührung gekommen sind, mit Verdünnung reinigen.**



### Vorbereitung:

Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei von Schmutz und Staub sein. Bereiche die nicht gestrichen werden sollen, am besten abkleben oder entsprechend schützen. Die Oberfläche vorsichtig in gleichmäßigen Bewegungen schleifen. Ideal ist hier unser 3-teiliges Schleifplattenset mit verschiedenen Körnungen fein, mittel und grob. Nach dem Schleifen den entstandenen Staub nochmals gründlich entfernen. Die Oberfläche muss noch entfettet werden, hierzu ist der bei uns erhältliche Universalverdünner optimal geeignet.



**Profitipp:** Damit die Pinsel oder Farbrollen zwischen den einzelnen Durchgängen nicht austrocknen, sollten sie luftdicht in Frischhaltefolie verpackt werden.

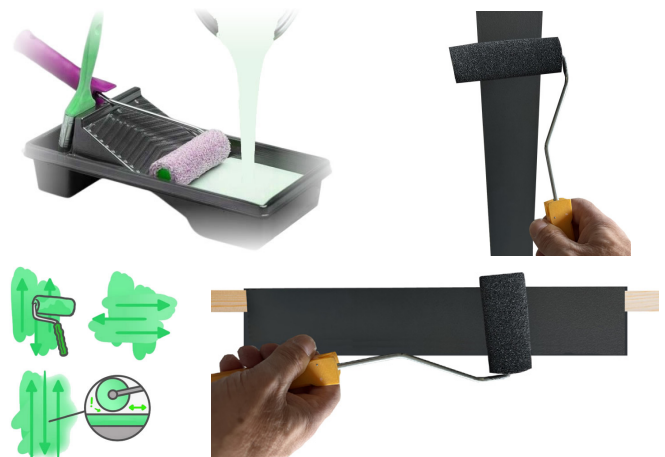
### Lackieren:

Den Lack gut umrühren und anschließend unverdünnt in die Farbwanne füllen.

**Bei unserem 2in1 Lack ist keine Grundierung notwendig.**

Mit einem Pinsel oder einer Lackierwalze gleichmäßig, bahnweise in Längsrichtung auftragen, anschließend quer verteilen und dann noch einmal längs darüber streichen, um sogenannte Lacknasen zu verhindern. Lackieren Sie rasch um auch sichtbare Ansätze und Übergänge zu vermeiden. Nach ca. 4 Stunden kann, bei Bedarf, eine zweite Schicht aufgetragen werden.

**Tipp:** Zum einfacheren Streichen aller 4 Seiten den Pfosten an eine Holzlatte hängen, oder ein kleines Loch zum Aufhängen bohren.



**Trocknungszeit bei +20°C, 65% rel. Luftfeuchtigkeit:**  
 Griffest nach ca. 2 Stunden, Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden, Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen  
**! Niedrige Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit !**



# Beschichtung der Holz-Füllung

2



## Erhältliche Farben

- Reinweiß
- Tiefschwarz
- Moosgrün
- Nussbraun
- Silbergrau
- DB 703 Eisenglimmer

## Erhältliche Lasuren nur für Holzfüllung

- Farblos
- Eiche Hell
- Nussbraun

## Weitere Farben auf Anfrage

## Was wird benötigt:

- Lack im gewünschten Farbton
- Pinzel oder Farbroller
- Farbwanne
- Abdeckmaterial (Folie, Karton, Malervlies, Abdeckband)
- Schleifpapier (Set mit verschiedenen Körnungen)
- Reinigungsmittel bei Lack DB-703 (Universal Nitroverdünnung)
- Schutzkleidung



## Zu beachten:

### Temperatur:

Nicht bei Temperaturen unter +8°C und nicht bei großer Sonneneinstrahlung verarbeiten

### Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fett- und rostfrei, sowie tragfähig sein

### Reinigung der Werkzeuge:

Nach Gebrauch mit Wasser / Seife gründlich reinigen.

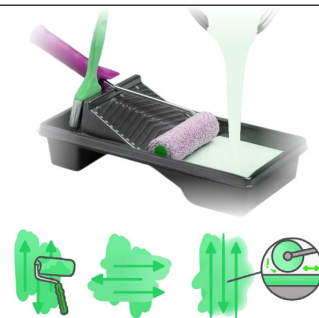
Werkzeuge die mit dem Lack DB-703 in Berührung gekommen sind, mit Verdünnung reinigen.



**Vorbereitung:** Das Brett muss sauber und trocken sein. Die Oberfläche leicht anschleifen, um eine bessere Haftung der Farbe zu gewährleisten. Den Lack gut umrühren und anschließend unverdünnt in die Farbwanne füllen.

Bei unserem 2in1 Lack ist keine Grundierung notwendig.

**Lackieren:** Mit einem Pinzel oder einer Lackierwalze gleichmäßig, bahnweise in Längsrichtung auftragen, anschließend quer verteilen und dann noch einmal längs darüber streichen, um sogenannte Lacknasen zu verhindern. Lackieren Sie rasch um auch sichtbare Ansätze und Übergänge zu vermeiden. Nach ca. 4 Stunden kann, bei Bedarf, eine zweite Schicht aufgetragen werden.



## Nut und Feder Bretter, schwarze Feder (auch andere Farben für die Feder möglich)

Um einen besonderen Effekt zu erzielen kann bei Nut und Feder Bretter die Feder schwarz gestrichen werden. Um zu verhindern, dass die Farbe außerhalb der Feder auf das Brett gelangt, mit Malerkrepp entlang der Kanten der Feder abkleben. Optional kann man auch einen Karton benutzen um den Farbverlauf zu verhindern. Farbe gut umrühren, um eine gleichmäßige Konsistenz zu erhalten. Vorsichtig die Konturen der Feder auf dem Brett nachstreichen. Mit ruhiger Hand arbeiten, um präzise Linien zu erzeugen und die Details der Feder sichtbar zu machen. Anschließend noch den Rest der Feder mit der schwarzen Farbe streichen. Die Farbe gleichmäßig aufgetragen damit keine unerwünschten Streifen oder Flecken entstehen. Entfernen des Malerkrepp. Wie findet man nun den richtigen Zeitpunkt? Frisch gestrichene Farbe ist nass und glänzt. Dann wird sie matt, obwohl sie noch leicht feucht ist. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das Malerkrepp vorsichtig abzuziehen! Wartet man zu lange, wird die Farbe filmbildend und die Farbkanten könnten unsauber werden oder reißen. Die schwarze Farbe vollständig trocknen lassen. Dies kann je nach Farbtyp und Temperatur einige Stunden dauern. Nach dem Trocknen überprüfen, ob die Farbe ausreichend deckend ist, oder ob eventuell eine zweite Schicht erforderlich ist. Falls nötig eine weitere Schicht auftragen. Soll die bemalte Feder besonders geschützt sein, kann noch eine Schicht Klarlack oder Holzversiegelung aufgetragen werden. Dies verleiht der Oberfläche zusätzlichen Schutz und Glanz.



### Profitipp:

Damit die Pinsel oder Farbrollen zwischen den einzelnen Durchgängen nicht austrocknen, sollten sie luftdicht in Frischhaltefolie verpackt werden.

## Trocknungszeit bei +20°C, 65% rel. Luftfeuchtigkeit:

Griffest nach ca. 2 Stunden, Überarbeitbar nach ca. 4 Stunden, Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen

! Niedrige Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit !

# Führungsschienen auf Pfosten nieten

3

## Was wird benötigt:

Bohrmaschine

Nietenzange

Nieten

Pfosten

U-Profil

Schutzkleidung



## Zu beachten:

Nieten erfordert eine gewisse Erfahrung, um sicherzustellen, dass die Verbindungen korrekt und sicher durchgeführt werden.

Genietete Verbindungen sollten regelmäßig auf sicheren Halt überprüft werden.

Es ist wichtig, die Anweisungen des Nietenerstellers zu befolgen und die richtigen Werkzeuge und Materialien zu verwenden, um sicherzustellen, dass die genieteten Verbindungen sicher und zuverlässig sind.

## Nieten:

Das Nieten ist ein Verfahren zur Verbindung von Materialien, bei dem eine Niete verwendet wird, um zwei oder mehr Bauteile miteinander zu verbinden.

### Bohrung vorbereiten:

Vor dem Nieten müssen Löcher in den zu verbindenden Bauteilen (Pfosten und U-Profil) gebohrt werden. Die Größe und Platzierung der Löcher muss den Spezifikationen des Nietenerstellers entsprechen.

Das oberste und unterste Loch soll ca. 3cm vom oberen bzw. unteren Rand gebohrt werden alle weiteren Löcher in einem Abstand von ca. 40cm.

### Passgenauigkeit sicherstellen:

Stellen Sie sicher, dass die zu verbindenden Bauteile (Pfosten und U-Profil) gut ausgerichtet und passgenau sind, um eine sichere und stabile Verbindung zu gewährleisten.

### Nietvorgang:

Setzen Sie den Nietkopf in das Loch und platzieren Sie den Nietdorn in das Nietenwerkzeug. Drücken Sie dann das Nietenwerkzeug zusammen, um den Dorn zu verformen und den Niet zu verriegeln. Alle Nieten in die bereits vorgebohrten Löcher einsetzen.

### Überprüfung der Nieten:

Nach dem Nieten sollten Sie die Verbindung auf sichtbare Mängel oder lose Nieten überprüfen. Lockere oder fehlerhafte Nieten müssen ausgetauscht werden.

Eine Nietenzange und passende Nieten können in unserem Onlineshop erworben werden.

[www.torautomatik-shop.de](http://www.torautomatik-shop.de)



Wenn Sie die Führungsschienen lackieren möchten, siehe Anleitung (1) auf Seite 4

# Pfosten zum Einbetonieren

4a

## Was wird benötigt:

Beton C25/16  
Betonkelle  
Wasserwaage  
Pfosten  
Spaten / Schaufel  
Schraubzwingen  
Holzstützen  
Schotter oder Kies  
Schutzkleidung



## Zu beachten:

### Temperatur:

Nicht bei Temperaturen unter +5°C und nicht bei großer Hitze (Sonneneinstrahlung über 25°) verarbeiten

### Fundament:

Das Fundament muss komplett ausgehärtet sein

### Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

## Loch für Fundament ausheben:

Das Erdreich muss fest, tragfähig und frostfrei sein. Die Tiefe des Loches sollte mindestens 80cm betragen. Boden mit einem normalen Spaten oder Lochspaten ausheben. Anschließend eine 20 cm Drainageschicht aus Schotter oder Mineralgemisch einfüllen und leicht verdichten. Dann die Boden- und Seitenflächen mit Wasser leicht anfeuchten.

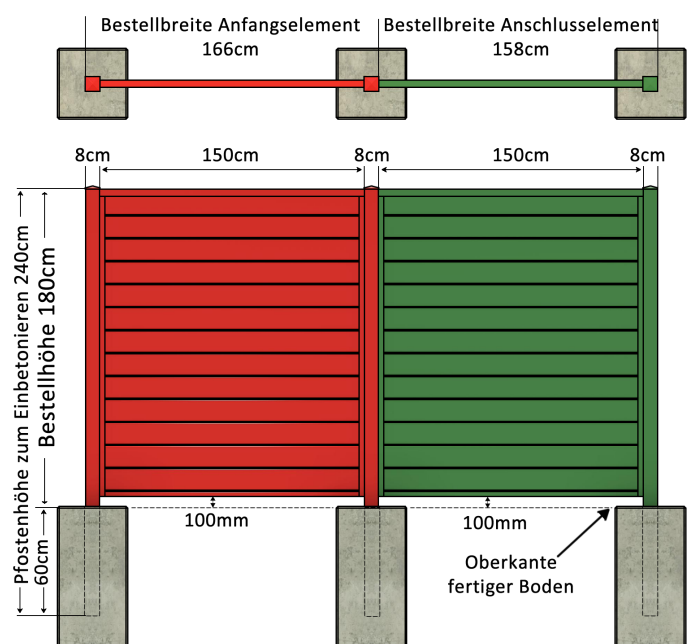
## Pfosten positionieren und ausrichten:

Die Pfosten mittels einer Wasserwaage (von 2 Seiten) ausrichten. Die Oberkante der Pfosten ebenfalls mit der Wasserwaage auf gleiche Höhe ausrichten. Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Nochmalige Kontrolle des korrekten Pfostenabstandes (mit Hilfe des Abdeckprofils) und der senkrechten Ausrichtung.

Beton C25/30 F3 16 in erdfeuchtem Zustand in das Erdloch füllen und den Beton z.B. mit einem Kantholz verdichten. Immer wieder den richtigen Stand der Pfosten kontrollieren.

Betonreste am noch sichtbaren Pfosten mit etwas Wasser entfernen. den Beton jetzt aushärten und in dieser Zeit auch noch abgestützt lassen.

Bitte beachten Sie örtliche Bauvorschriften und Sicherheitsrichtlinien, insbesondere in Bezug auf die Tiefe des Lochs und den Typ des verwendeten Betons.



Das Einbetonieren von Pfosten erfordert Sorgfalt und Geduld, aber wenn es ordnungsgemäß durchgeführt wird, ist es eine stabile Basis für Ihren neuen Sichtschutzzaun.

# Pfosten auf vorhandenem Fundament 4b

## Was wird benötigt:

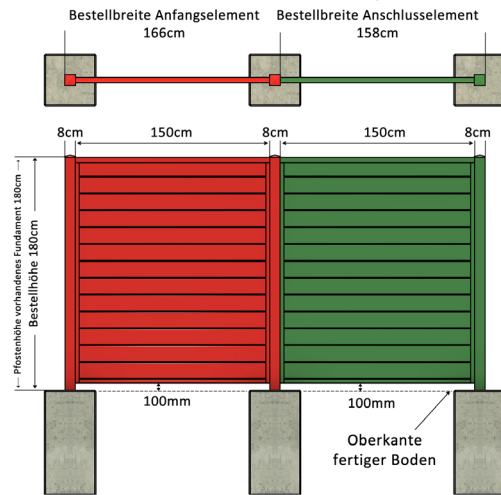
Fundament  
 Bohrmaschine mit Steinbohrer  
 Staubsauger  
 Injektionsmörtel mit Statikmischer  
 Auspresspistole  
 Baustahlstäbe  
 Hammer und Meißel  
 Beton C25/16  
 Betonkelle  
 Pfosten  
 Wasserwaage  
 Schutzkleidung



## Zu beachten:

### Temperatur:

Nicht bei Temperaturen unter +5°C und nicht bei großer Hitze (Sonneneinstrahlung über 25°) verarbeiten.



## (1) Löcher bohren:

Die Stellen markieren, an denen die Pfosten befestigt werden sollen. Den Bohraufsatz in die Bohrmaschine einsetzen und die Löcher in die entsprechenden Markierungen bohren. Tiefe ca. 150-200mm. Darauf achten, dass die Tiefe der Löcher ausreichend ist, um den Baustahl und den Injektionsmörtel aufzunehmen.



## (2) Staub absaugen:

Am besten mit einer Bürste das Bohrloch abkehren und anschließend mit einem Staubsauger, idealerweise einem Industriesauger, gründlich absaugen.

Ein sauberes Loch gewährleistet eine bessere Haftung des Injektionsmörtels.



## (3) Statikmischer testen:

Den Statikmischer auf Funktionsfähigkeit prüfen, indem man ihn kurz in Betrieb nimmt. Sicherstellen, dass der Mischvorgang reibungslos funktioniert, um eine gleichmäßige Mischung des Injektionsmörtels zu gewährleisten. **Auf schnelle Verarbeitung achten, der Injektionsmörtel härtet bei warmen Temperaturen schnell aus.**



## (4) Injektionsmörtel einspritzen:

Den Statikmischer mit dem Injektionsmörtel gemäß den Herstellerangaben befüllen. Den Statikmischer in einem der gebohrten Löcher platzieren und den Mörtel vorsichtig einspritzen, bis das Loch etwa zur Hälfte gefüllt ist, danach den Baustahlstab sofort einsetzen.



## (5) Baustahlstab setzen:

Die Baustahlstäbe in die mit Injektionsmörtel gefüllten Löcher, mit einer leichten Drehung, stecken. Darauf achten, dass die Baustahlstäbe möglichst gerade in den Löchern sitzen.



## (6) Pfosten über Baustahl stülpen und mit Beton füllen:

Baustahl und Pfosten Innen ca. 500mm mit Betonschlämme streichen. Pfosten über die freiliegenden Baustahlstäbe stülpen. Pfosten mit Abstützmaterial und Schraubzwingen fixieren. Mit Wasserwaage ausrichten und Kontrollmessungen durchführen. Pfosten mit Beton füllen. Betongüte mind. C25/30 (für Außenbereich). Konsistenz „schwach fließend“ F3/C3. Hohlräume vollständig ausfüllen.



## (7) Beton verdichten:

Den Beton im Pfosten verdichten, um eventuelle Lufteinschlüsse zu beseitigen. Dazu kann z.B. eine Holzlatte verwendet werden.

### Aushärten lassen

Den Beton mind. 5 Tage aushärten lassen. Belastungen oder Bewegungen vermeiden, während dieser Zeit.



Das Setzen der Pfosten erfordert Sorgfalt und Geduld, aber wenn es ordnungsgemäß durchgeführt wird, ist es eine stabile Basis für Ihren neuen Sichtschutzzaun.



## Was wird benötigt:

- Füllung Holz / Kunststoff
- Wasserwaage
- Zollstock oder Maßband
- Bohrmaschine und passende Bohraufsätze
- Schrauben für die Befestigung der Holzplatten
- Schraubendreher und/oder Akkuschauber mit passenden Bits
- Handsäge, Stich- oder Kreissäge
- Schleifpapier oder Schleifmaschine
- Schutzkleidung



## Pfosten sind bereits gesetzt

Ansonsten zuerst die Pfosten gemäß unserer Pfosten-Anleitungen 4a oder 4b setzen. Prüfen ob die Abstände zwischen den Pfosten gleichmäßig sind, um ein gleichmäßiges Erscheinungsbild zu gewährleisten.

## Füllung vorbereiten

Holz-Füllungen streichen, siehe Anleitung (2). Füllung, bei Bedarf, auf die gewünschte Länge kürzen. Die Kanten der Füllung schleifen, damit scharfe Ecken oder Splitter entfernt werden.

## Befestigung der Füllung

Mit der Befestigung der Füllung immer am ersten Pfosten beginnen. Die Löcher nur durch die Führungsschiene bohren und erst dann die Füllung einschieben, damit die Schraube einen festen Halt in der Füllung bekommt. Die erste Füllung wird mit der Nut nach unten eingeschoben und von hinten an der gewünschten Höhe 2x an den Pfosten geschraubt. Mit der Wasserwaage sicherstellen, dass die Füllung gerade ausgerichtet ist und dann die Füllung am zweiten Pfosten ebenfalls 2x anschrauben.

## Abstand zwischen den Füllungen

Die zweite Füllung jetzt einschieben und einen Abstandshalter (z. B. einen Holzkeil) zwischen die erste und zweite Füllung legen, um 1mm Abstand zu erhalten. Die zweite Füllung dann wieder am ersten und dann am zweiten Pfosten befestigen. Diese Schritte für alle weiteren Füllungen wiederholen. Mit der Wasserwaage immer wieder die richtige Ausrichtung kontrollieren.

## Letztes Füllungsprofil

Letztes Füllungsprofil von der Höhe nach Bedarf zuschneiden.

## Abschluss

Die Linien der einzelnen Füllungen bei allen zusätzlichen Sichtschutzelementen angleichen, evtl. als Hilfe eine Schnur spannen. Die Stabilität der Befestigung überprüfen und alle Schrauben nochmal nachziehen. Abschlussprofil oben als Regenschutz anbringen und den Pfostendeckel mit 4 Punkten innen im Deckel mit Montagekleber befestigen.

## Bei Holzfüllung

in Natur, kann diese z. B. mit Holzschutzmittel oder Holzlasur, behandelt werden, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen.



**! Die Füllung immer mit der Nut nach unten einschieben !**



Die Vorgehensweise ist bei Holz- und Kunststofffüllungen identisch. Lediglich benötigen Kunststofffüllungen keinen Anstrich und kein Holzschutzmittel, sie sind bereits eingefärbt und witterungsfest.